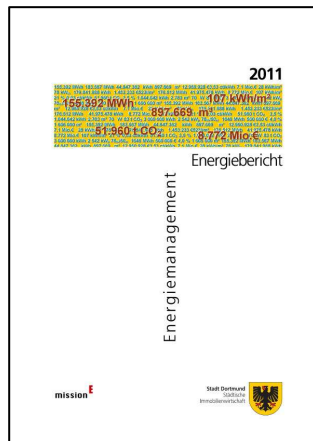


Nichts ist so notwendig und einfach wie das Energiesparen - Stadt Dortmund wird gesellschaftlicher Vorbildfunktion gerecht!



Angesichts der weltweit absoluten globalen Erwärmung und der aktuellen weltweiten Diskussion auf dem Energiemarkt besitzt die verantwortungsvolle und rationelle Energieverwendung unter Einsatz erneuerbarer Energien eine sehr hohe Priorität. Das Energiemanagement der Städtischen Immobilienwirtschaft bewirtschaftet rund 1.300 Gebäude und Liegenschaften der städtischen Fachbereiche mit einer beheizten Bruttogrundrissfläche von ca. 1,6 Mio. m². Der jetzt vom Verwaltungsvorstand zustimmend zur Kenntnis genommene Energiebericht für 2011 dokumentiert in transparenter Weise die Aktivitäten und Entwicklungen zur Reduzierung der Energiekosten und Energieverbrauchswerte.

Seit Jahrzehnten werden die Anstrengungen, Energieverbrauch und Energieausgaben bei der Stadt Dortmund zu senken, erfolgreich vorangetrieben und im Zuge der aktuellen Entwicklung zur Energiewende weiter intensiviert. Neben den Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, wie z. B. die energetische Sanierung von baulichen und anlagentechnischen Bauteilen, sind die Flächenoptimierung und die Nutzungsanpassung in den Gebäuden ein wichtiger kommunaler Beitrag. Im Zuge des KP II-Programms konnten erste Erfolge bei den Energieverbrauchsreduzierungen erreicht werden. So lagen die Einsparungen für Wärme bei 15,7 % und für Strom bei 7,2 %. In den Folgejahren wird mit weiteren Einsparungen gerechnet.

Der Energiebericht 2011 wird nach Beratung in den politischen Gremien im Internet unter www.immobilienvirtschaft.dortmund.de auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Energie-Spar-Wettbewerbe in Schulen und TEK's

„UmweltBewussteSchule“

Heinrich-Böll-Gesamtschule gewinnt Wettbewerb 2011

Die Lütgendortmunder Heinrich-Böll-Gesamtschule hat sich im stadtweiten Schulwettbewerb um Energieeinsparung und Klimaschutz durchgesetzt und darf sich nun zusammen mit neun weiteren Schulen mit dem Titel „UmweltBewussteSchule 2011“ schmücken. Oberbürgermeister Ullrich Sierau nahm die Auszeichnung der siegreichen Schulen am 25. Mai 2012 in der Bürgerhalle des Rathauses im Beisein zahlreicher Vertreter aus Schule, Verwaltung und den Wettbewerbs-Sponsoren vor. Geldprämien im Wert von insgesamt 5.000 Euro standen bereit.

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule überzeugte mit der seit 1997 praktizierten langjährigen und kontinuierlichen Behandlung der Themen Energie und

Abfall (seit 2000) und ihrer fächerübergreifenden Einbindung in den Unterricht als jeweils ganzjährige Projekte, wie auch mit diversen Rundfahrten zu Orten erneuerbarer Energien oder eines Recyclinghofes sowie die Aufstellung und Aufnahme von Energie-Spar-Regeln in das Schulprogramm.

Folgende zehn Schulen wurden für ihre Energieeinsparerfolge des Jahres 2011 mit Geldpreisen ausgezeichnet:

1	Heinrich-Böll-Gesamtschule	1.000 Euro
2	Westholz-Grundschule	800 Euro
3	Johannes-Wulff-Förderschule	700 Euro
4	Heisenberg-Gymnasium	400 Euro
5	Gustav-Heinemann-Gesamtschule	400 Euro
6	Gertrud-Bäumer-Realschule	400 Euro
7	Lichtendorfer-Grundschule	400 Euro
8	Hauptschule Husen	300 Euro
9	Nordmarkt-Grundschule	300 Euro
10	Steinbrink-Grundschule	300 Euro
	Summe	5.000 Euro



Alle ausgezeichneten Schulen erhielten eine Urkunde. Zudem wurden unter allen 10 siegreichen Schulen noch kleinere Geldpreise im Gesamtwert von 2.000 Euro sowie zahlreiche Sachpreise verlost werden.

In den zehn prämierten Schulen konnte in 2011 der Stromverbrauch um ca. 27 000 kWh deutlich reduziert werden. Auch der Wasserverbrauch verringerte sich um 550 m³. Der Wärmeverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr real um ca. 1.100 MWh reduziert werden. Der städtische Haushalt wurde so um rund 6.800 Euro entlastet.

„EnergieSparTEK2012“

Neuer Wettbewerb ist gestartet

Die Stadt Dortmund führt seit zwei Jahren den Wettbewerb "EnergieSparTEK" in Tageseinrichtungen für Kinder durch. Das Engagement der aktivsten und erfolgreichsten TEK's, die sich besonders nachhaltig und umweltbewusst für die Energieeinsparung eingesetzt haben, wird ausgezeichnet und prämiert. Die Auszeichnung würdigt nicht nur das Einsparergebnis, sondern vor allem die Aktivitäten in Sachen Energieeffizienz insgesamt sowie die pädagogische Behandlung in den Einrichtungen. Die Bewertung erfolgt durch ein zweistufiges Punktesystem nach Auswertung aller Energieverbrauchsdaten (Heizung, Strom, Wasser) sowie der pädagogischen Arbeiten der teilnehmenden Einrichtungen im Zeitraum 01.01. - 31.12.2012.



In der heutigen Zeit ist von allen Mitarbeiter/innen aber auch Nutzer/innen städtischer Einrichtungen ein effizienter Energieeinsatz in städtischen Gebäuden - und natürlich auch im privaten Bereich - für eine kostensparende Betriebsweise und für einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz erforderlich. TEK's haben - wie auch die Schulen - hier eine Vorbildfunktion, die im Rahmen der städtischen Energieeffizienz-Kampagne mission E sinnvoll und kindgerecht praktiziert werden kann. Mit der Aktion „EnergieSparTEK“ unterstützen auch die „ganz Kleinen“ das verwaltungsweite Bestreben der Stadt Dortmund, nachhaltig schon in Kindertageseinrichtungen das altersgerechte Umweltbewusstsein durch verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Rohstoffen zu üben.

Sieben TEK's haben sich bis zum Stichtag 31.05.2012 bereit erklärt, an dem Projekt EnergieSparTEK 2012 teilzunehmen. Im Frühjahr 2013 wird die Dezernentin für Schule, Jugend und Familie, Frau Waltraud Bonekamp, im Rahmen einer Feierstunde alle erfolgreich teilnehmenden TEK's am Wettbewerb "EnergieSparTEK 2012" auszeichnen und prämiieren.



Raumthermometer dokumentieren Energieeffizienz

Rund 300 Raumthermometer hat die Städtische Immobilienwirtschaft jetzt zur Bestellung bei StA 19 in Auftrag gegeben. Ziel dieser Maßnahme ist es, allen städtischen Kindertageseinrichtungen ein einheitliches Raumtemperatur-Messgerät zur Verfügung zu stellen, um so vor Ort direkt mögliche Energieeinsparungsmaßnahmen auch visuell nach verfolgen zu können.

Die Auslieferung der Thermometer erfolgt nach den Sommerferien 2012.

Neues Prämiensystem

Schriftliche Vereinbarung regeln Wettbewerbe neu

Für die Energiesparprojekte an TEK's und Schulen wird zukünftig ein verbindliches Anreizsystem mit Wettbewerbscharakter eingeführt. Für dieses Projekt steht ein jährliches Gesamtbudget von maximal 25.000 € zur Verfügung. Voraussetzung ist der Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung.

Nach den Sommerferien werden die Einrichtungen dazu informiert.

Ausschuss stimmt Beschaffung abschaltbarer Steckdosenleisten zu

Viele Elektrogeräte verbrauchen auch im scheinbar ausgeschalteten Betriebszustand Strom und verursachen damit über das Jahr gerechnet unnötig hohe Kosten. Manche Geräte lassen sich nicht einmal mehr vollständig vom Netz trennen. Bei Bürogeräten entfällt mehr als 70 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs allein auf den Stand-by-Modus. Jedes im Stand-by-Modus verbrauchte Watt kostet etwa 1,90 €/a. In einem durchschnittlichen Büro kommen so ohne Gegenmaßnahmen allein für PC, Bildschirm, Tischrechner,



Tischleuchten, Kaffeemaschine etc. gemäß Berechnungen der Initiative Energieeffizienz ca. 30 Euro zusammen.

Der Ratsausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften hat am 10.05.12 der Vorlage zum Energieeinsparprogramm 2012 zugestimmt. Darin enthalten: Die Beschaffung von ca. 3.000 abschaltbaren Steckdosenleisten. Damit kann eine fast flächendeckende Versorgung aller Verwaltungsbereiche der Stadtverwaltung Dortmund zur wirksamen und nachhaltigen Senkung der Stand-by-Verluste von Elektrogeräten am Arbeitsplatz erreicht werden. Den einmaligen Beschaffungskosten von rund 14.000 € stehen jährliche Einsparpotentiale von 400.000 kWh entsprechend 90.000 € gegenüber. Jährlich kann die Umwelt somit um weitere 108.000 kg CO₂ entlastet werden.

Die abschaltbaren Steckdosen werden zeitgleich mit der im Rahmen der anstehenden IT-Endgeräte-Umstellung (neue Hardware, Änderung Betriebssystemsoftware auf Windows 7) von Dosys in allen Fachbereichen installiert.

Für Fragen, Hinweise, Kritik, Anregungen etc. stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energiemanagements gern zur Verfügung. Kontaktieren sie uns unter

missionE@stadtdo.de



Unser Motto:

Wir können abschalten!

Sie entlasten mit Ihrem aktiven, energiesparsamen Handeln nicht nur spürbar den städtischen Finanzhaushalt, sondern leisten so auch aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz.

Mit freundlichen Grüßen
mission E - Team

Caroline Stein Norbert Roggenbach